

Haushalt 2007 Stellenplan

Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 18.10.2006 (VB) Öffentliche Sitzung

Sitzungsvorlagen Nr. 02-08/V 08640

I. Vortrag des Referenten

Der Haushaltsplan einschließlich des Stellenplans ist am 13.12.2006 im Rahmen der Haushaltsverabschiedung von der Vollversammlung zu beschließen. Das Personal- und Organisationsreferat legt Ihnen jährlich den Stellenplan zur Vorberatung im Verwaltungs- und Personalausschuss als zuständigem Fachausschuss vor.

Die Budgetentscheidungen in den anderen Fachausschüssen bleiben davon unberührt.

Nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV) ist der Stellenplan für Beamte und Angestellte Bestandteil des Haushaltsplans. Dem Haushaltsplan ist eine Stellenübersicht für die Arbeiter beizufügen (§2 Abs. 2 Nr. 4 KommHV).

Die Grundsätze für die Aufstellung des Beamten- und Angestelltenstellenplans sind in § 6 der KommHV enthalten. Danach hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Angestellten nach Art, Besoldungs- und Vergütungsgruppen auszuweisen.

Mit Schreiben vom 30.08.05 hat das Bayerische Staatsministerium des Inneren empfohlen, bis zur Anpassung der kommunalrechtlichen Vorschriften an den neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), die Stellen für tariflich Beschäftigte einheitlich im bisherigen Stellenplan für Angestellte auszuweisen.

Stichtag zur Aufstellung des Stellenplans ist jeweils der 31.07. des ablaufenden bzw. abgelaufenen Haushaltsjahres.

Die Zahl der Stellen im Gemeindehaushalt zum Stichtag 31.07. entwickelte sich wie folgt:

	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Gemeindehaushalt Stand 31.07.05	12.195	14.082	26.277
Übertragungen von/zu anderen Abschlüssen			
Zuteilungen neuer Stellen	191	247	438
Schaffungen	71	93	164
Einzüge	-190	-219	-409
Umwandlungen von Stellen	47	-43	4
Summe Stand 31.07.2006	12.314	14.160	26.474

Per Saldo haben wir im Gemeindehaushalt damit vom 01.08.2005 mit 31.07.2006 einen Zuwachs des Stellenbestands um 197 Stellen zu verzeichnen. Diese Steigerung beruht auf der Wahrnehmung neuer Aufgaben sowie dem Zugang von Dienstkräften in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Die unbesetzten Stellen wurden fortlaufend im vergangenen Zeitraum auf ihre Notwendigkeit - vor dem Hintergrund der schwierigen Finanzlage und den laufenden Haushaltssicherungskonzepten 2 und 3 - überprüft. Insgesamt konnten 409 Stelleneinzüge verfügt werden.

Trotzdem weist der vorliegende Stellenplan einen Bestand von 2.072 unbesetzten Stellen (entspricht 7,8%) auf. Eine Analyse ergibt, dass etwa die Hälfte dieser Stellen weniger als 1 Jahr, davon 928 Stellen weniger als sechs Monate vakant sind. Sie sind lediglich Ausdruck der üblichen Fluktuation. In vielen Fällen wird die Vakanz vom jeweiligen Referat gestreckt, um die Budgeteinhaltung unter den obwaltenden Bedingungen (Haushaltssicherungskonzepte) sicher zu stellen. Auch die länger als 1 Jahr freien Stellen können grundsätzlich nicht eingezogen werden, da die Referate aufgrund der Delegation von Entscheidungsbefugnissen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die Möglichkeit haben, Stellen wieder zu besetzen, soweit das Budget ausreicht und die Schwerpunktsetzung innerhalb der Aufgabenerledigung dies erfordert.

Ungeachtet dessen werden Stellen selbstverständlich eingezogen, wenn die zugehörige Aufgabe im Rahmen der Konsolidierung aufgegeben wird oder eine Stelle längere Zeit unbesetzt und eine Wiederbesetzung aufgrund der Budgetlage des Referates in absehbarer Zeit nicht wahrscheinlich ist. Das war in 409 Fällen möglich.

Der Stand der Stellen für die sonstigen Bereiche stellt sich zum 31.07.2006 wie folgt dar:

Stand 31.07.2006 (nachrichtlich)	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Stiftungen	4	100	104
Münchner Stadtentwässerung	84		84
Kammerspiele	14	338	352
Landwirtschaftliche Betriebe	1	36	37
Markthallen München	48	55	103
Abfallwirtschaftsbetrieb	99	1.302	1.401

Neue Stellen sind, wie aus der Anlage ersichtlich, im Gemeindehaushalt, bei den Stiftungen, bei den Stadtentwässerungswerken, den Markthallen München, dem Abfallwirtschaftsbetrieb München sowie bei den Kammerspielen vorgesehen.

Im Jahr 2007 sind im Stellenplan des Gemeindehaushalts 864 „zusätzliche“ Stellen veranschlagt. Hinzu kommen 656 Reststellen aus dem letzten Stellenplan 2006, die voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr noch benötigt werden.

Gemeindehaushalt:

	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Zahl der Stellen am 31.07.2006	12.314	14.160	26.474
+ Zahl der neuen Stellen 2007	556	964	1.520
Gesamtzahl im Stellenplan 2007	12.870	15.124	27.994

Der Vollständigkeit halber seien die 1.520 Positionen insgesamt noch einmal dargestellt:

- 237 Stellen im Rahmen des Investitionsschutzes als Ausnahmetatbestand des 2. Haushaltssicherungskonzepts, nämlich zur Eröffnung von Einrichtungen, insbesondere im Rahmen der Kinderbetreuung
- 27 Stellen für die Datenverarbeitung (Portal, Anwenderbetreuung, UserHelpDesk, Systemtechnik, Dezentrale Servicestellen)
- 17 Stellen für den Lehrdienst, u.a. wegen der Einführung und Weiterführung der sechsstufigen Realschulen, dem Anstieg der zu erbringenden Jahreswochenstunden aufgrund des Hereinwachsens der starken Jahrgänge in die Oberstufe sowie der Nachmittagsbetreuung
- 177 Stellen finanzneutral für notwendige Stellenteilungen sowie für Beurlaubtenrückkehrer/-innen
- 620 Stellen für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit
- 293 Stellen für gesetzliche Vorgaben und Beschlüsse des Stadtrats (z.B. Parkraummanagement, Zuwanderungsgesetz, Lebensmittelüberwachung, Errichtung des jüdischen Museums)
- 16 Stellen für geringfügig Beschäftigte
- 40 Stellen für die Umwandlung von Beschäftigungsgenehmigungen
- 93 neue Stellen, die innerhalb der Referatsbudgets zu finanzieren sind (in der Regel erfolgt dies „stellenneutral“ durch Einsparungen an anderer Stelle).

In jedem Einzelfall erfolgt bei der Bedarfsmeldung trotz der Veranschlagung im Stellenplan eine konkrete organisatorische Prüfung, ob die Zahl und die Wertung von konkret beantragten Stellen zwingend ist und ob das Budget ihre Einrichtung zulässt.

Für die übrigen Bereiche sind folgende neue Stellen erforderlich :

	Beamate	Tarifbeschäftigte	Summe
Stiftungen Stand 31.07.2006	4	100	104
+ Neue Stellen 2007		11	11
Gesamtzahl im Stellenplan 2006	4	111	115
Münchner Stadtentwässerung Stand 31.07.2006	84	847	931
+ Neue Stellen 2007/Bewertungsänderungen	8	20	28
Gesamtzahl im Stellenplan 2007	92	867	959
Kammerspiele Stand 31.07.2006	14	338	352
+ Neue Stellen 2007	2	81	83
Gesamtzahl im Stellenplan 2007	16	419	435
Landwirtsch. Betriebe Stand 31.07.2006	1	36	37
+ Neue Stellen 2007			0
Gesamtzahl im Stellenplan 2007	1	36	37
Markthallen München Stand 31.07.2006	48	55	103
+ Neue Stellen 2007	3	4	7
Gesamtzahl im Stellenplan 2006	51	59	110
Abfallwirtschaftsbetrieb Stand 31.07.2006	99	1.302	1.401
+ Neue Stellen 2007	9	72	81
Gesamtzahl im Stellenplan 2007	108	1.374	1.482

Entsprechend den haushaltsrechtlichen Vorschriften sind die Stellen der Eigenbetriebe in besonderen Abschnitten im Stellenplan des Trägers nachzuweisen. Deshalb sind die o.g. Daten nachrichtlich aufgeführt. Informationen über die vorgesehene Verwendung neuer Stellen können in den jeweiligen Werkausschüssen eingeholt werden.

Der reguläre Abgabetermin konnte nicht eingehalten werden, weil noch eine Abstimmung erforderlich war.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferats, Herrn Stadtrat Amlong und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Fincan, wurde ein Abdruck dieses Beschlusses zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

Der Stellenplan zum Haushalt 2007 in der vorliegenden Fassung wird zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

III. Beschluss
nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
Ehrenamtl. Stadtrat/-rätin

Dr. Böhle
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. bis III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
z. K.

V. Wv. im Personal- und Organisationsreferat P 2.02